

Anfrage der CDU-Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	28.03.2025	Beantwortung der Anfrage

Betreff

Misstände beim Breitbandausbau in Duisburg heilen und vermeiden

Inhalt

Die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum „Baustellenmanagement beim Glasfasernetz-Ausbau“ (DS 24-1220) in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 07. November 2024 wirft Nachfragen auf.

Die Verwaltung berichtete, dass ihr die in der ursprünglichen Anfrage geschilderten Misstände, die mit dem Breitbandausbau in Duisburg einhergehen, hinlänglich bekannt sind. Diese Misstände rührten laut Verwaltung im Wesentlichen daher, dass der Bundesgesetzgeber den Breitbandausbau beschleunige, indem er vereinfachte Rahmenbedingungen durch das Telekommunikationsgesetz erlasse. Rechte der Telekommunikationsunternehmen würden gestärkt und kommunale Rechte eingeschränkt. So werde den von der Bundesnetzagentur zugelassenen Telekommunikationsunternehmen bei der Auswahl der ausführenden Baufirmen für die Verlegung der Glasfaserkabel in Sachen Qualifikation erheblicher Spielraum eingeräumt, ohne dass die Stadt hier mitreden könne.

Das Ergebnis sind vielfältige Mängel bei der Ausführung des Breitbandausbaus durch mangelnde Fachkunde und fehlendes Fachpersonal. Es werde städtische Infrastruktur zerstört und finanzielle Mittel zur Schadensbehebung müssten durch den städtischen Haushalt abgebildet werden, so die ernüchternde Schilderung der Verwaltung. Es wird konstatiert, dass es am Personal mangle, um die Vielzahl an Baustellen von Seiten der Stadt entsprechend zu koordinieren, zu überwachen und am Ende qualifiziert abzunehmen.

Die Verwaltung plane aber jetzt, zusätzliche Stellen einzurichten. Der Verwaltungsvorstand habe bereits drei Vollzeitstellen für die Leitungs koordinierung genehmigt.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Baustellen des Breitbandausbaus wurden in den vergangenen drei Jahren in Duisburg eingerichtet und abgeschlossen und wie viele davon wurden von der Verwaltung tatsächlich kontrolliert und abgenommen?
2. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Baustellen des Glasfasernetzausbaus in Duisburg, die Ausführungsmängel aufweisen, und wie hoch sind die Kosten für deren Behebung einzuschätzen?
3. Sind von Seiten der Verwaltung Strukturen eingerichtet und Verfahren angestrengt worden, um Regress für Ausführungsmängel bei den Telekommunikationsanbietern konsequent einzufordern? Wie ist die Bilanz?
4. Wieviel Personal steht derzeit sowohl für die Koordinierung als auch für die Überwachung und Abnahme der Baustellen des Breitbandausbaus in Duisburg zur Verfügung? Und wie viele zusätzliche Stellen wären notwendig, um eine hinreichende Koordinierung, Überwachung und Abnahme sicherzustellen?
5. Wären diese zusätzlichen Stellen aus dem Personalbestand rekrutierbar oder wären Neueinstellungen erforderlich? Mit welchen Personalkosten wäre pro Jahr zu rechnen?